



Das Konzert des Over Night Quartetts mit Sophie Bright begeisterte die Gäste des Jazzclubs Bestzeit Parpan in der Allegra-Bar des Hotels Bestzeit.

Bild zVg

ZUM GLÜCK GIBTS «HEMMIGE»

Der Jazzclub Bestzeit Parpan lud vergangenen Samstag zum letzten Konzert des Winters in die Allegra-Bar des Hotels Bestzeit ein

Vier junge Musiker werden angekündigt: das Over Night Quartett. Eine Formation, die quasi über Nacht für diesen Abend entstanden ist und der die jüngste aller bisherigen Künstlerinnen und Künstler im Bestzeit angehört: die 15-jährige Sophie Bright. Durch den Abend führte die Rheintalerin Alexandra Frei, selbst Sängerin und Klarinetistin. Mit ihrer unbeschwerten und originellen Art hatte sie das Publikum gleich von Beginn weg auf ihrer Seite.

Seit ihrem fünften Lebensjahr spielt Sophie Posaune, hat unterdessen Konzerte auf der ganzen Welt, von Japan bis Paraguay, gegeben. Doch dass sie ein Wunderkind sei, will sie gar nicht hören. Die junge Künstlerin wirkt eher scheu, aber nur, bis sie auf der Bühne zu Trompete oder Posaune greift. Obwohl alles leicht und locker wirkt, wird

sogar dem Posaunenlaien klar, dass da eine höchst professionelle Spielerin am Werk ist. Doch nicht nur das, so erfährt man, dass Sophie Bright auch einige der präsentierten Songs selbst komponiert hat.

So spontan die Band zusammengekommen sein mag, so gut und harmonisch spielten sie. Der Drummer, Rico Fischbacher, ein Sankt Galler, gab den sicheren Beat vor. Je später der Abend, desto variantenreicher wurde sein Schlagreperoire. Der Pianist, Markus Langenegger, ebenfalls ein Sankt Galler, liess mit seinem Spiel eine Vertrautheit mit den Klängen der Jazzgrössen erkennen. Und da war Alexandra Freis tragende Stimme, ihr absolut überzeugendes Klarinettenspiel. Alle vier verstanden sich musikalisch auf höchstem Niveau. Viel Jazzsound von Her-

bie Hancock über Ella Fitzgerald bis – ja wohin denn wird die musikalische Reise gehen? Ins Bernbiet, zu Mani Matter! Wie bitte? Geht das? Ja, das geht: Matters Lied «Hemmige» wurde gekonnt verjazzt und lockte das Publikum aus der Reserve: Nach Aufforderung von Alexandra Frei liessen Teile des Publikums dann auch ihre Hemmungen fallen und sangen den berndeutschen, jazzig vertonten Text mit.

Gut für den Jazzclub Bestzeit Parpan: «S'isch glych es Glück, (o we mirs gar nid wei,) das mir 'Hemmige' hei.»

Das nächste Konzert in dieser Reihe des Jazzclubs Bestzeit findet am 25. Juli mit dem Quartett Sandra Bötschi & Friends statt.

Anzeige

VEH LANDSCHAFTEN
KULTURGRUPPE ST. ANTONIEN

TALMUSEUM UND GEGENWARTSKUNST

vehlandschaften.ch

SA, 29.02.20, 16.00 UHR
SCHULHAUS ST. ANTONIEN

Unterhaltung von Persönlichkeiten
aus der Kunst und der Organisation
künstlerischer Veranstaltungen in
einem öffentlichen Podium.